



Wunderuhr, Die

(L'Horloge Magique)
Frankreich 1928
Animation / Fantasy

Starewitch, der sehr zu Unrecht im Pariser Exil lebende Film-Zauberkünstler, präsentiert ein neues Märchen: Die Wunderuhr. Einzelheiten kritischen Bedenkens verschwinden angesichts der immer wieder verblüffenden, zauberhaften Kunst, mit der Puppen den erwachsenen Kinobesuchern ein Märchen- und Kinderreich hervorholen.

In der Wunderuhr wird das Mittelalter mit dem laufenden Band der Neuzeit zusammengekuppelt. Ritter fahren elektrisch in die Ahnengruft; eine Bildpointe reiht sich an die andere in der Assoziation eines Traumspiels. Es ist ein Appell an das Kindliche, Unkritische im Menschen; und für diesen Appell wollen wir Starewitch dankbar sein.

Nicht zu trennen von seinem Werk ist die bizarre, reizvoll klingende Komposition Dessaus. Vorbild einer das Bildliche klanglich unterstützenden, mit dem Optischen stets sich deckenden Gebrauchsmusik.

(Hans Feld, Film-Kurier, Nr. 271, 13. 11. 1928, zitiert nach: Paul Dessau. FilmMaterialien 6, Herausgegeben von Hans-Michael Bock und Wolfgang Jacobsen. Schriftenreihe der CineGraph Hamburgisches Centrum für Filmforschung, S. 36)

In der Rahmenhandlung bastelt ein alter Mann mit einem Mädchen Puppenfiguren, und wenn die Zauberuhr zwölf schlägt, erwachen die Figuren zum Leben. Dann tut sich eine Märchenwelt auf: Ein König sucht für seine Tochter einen Bräutigam und als die Prinzessin endlich einem tapferen Jüngling ihre Hand angeboten hat, wird dieser vom bösen, schwarzen Ritter vertrieben. Dieser stiehlt die Blume, die das Leben der Prinzessin bedeutet. Nun versuchen zahlreiche junge Männer vergeblich, den schwarzen Ritter zu besiegen und die Blume für die Prinzessin zurückzuerobern.



Regie: Starewitch, Ladislas
Musik: Dessau, Paul (1928)
Darsteller: Nina Star (=Jeanne Starewitch), Bogdan Zubovitch

Kompositionen:

Paul Dessau 1928

großes Orchester (ab 46 Musiker)

Besetzung

1/Pic+1.2.2.2 – 0.2.2.0 – Pk.Schlagwerk(2 Spieler).Klav.Celesta.Orgel(1 Spieler) – Streicher (10.8.6.4.3) Instrumentierung des Schlagwerkes: Becken, Xylophon, Glockenspiel, Triangel, kleine Glocken, kleine Trommel, große Trommel mit Becken, Cymbeln, Tamtam

Dauer in min.

16

sync fps

18

Paul Dessau 1928

Ensemble (1 - 15 Musiker)

Besetzung

1/Pic.1.1.1 – 0.1.1.0 – Pk.Schlagwerk(2 Spieler).Klav/Celesta/Orgel(1 Spieler) – Streicher (Violine obligat • Streichquartett)

Instrumentation des Schlagwerkes: Becken, Xylophon, Glockenspiel, Triangel, kleine Glocken, kleine Trommel, große Trommel mit Becken, Cymbeln, Tamtam

Dauer in min.

16

sync fps

18
